



► **HEFTIGE REGELSCHMERZEN SIND EIN ALARMSIGNAL**

## Endometriose kann jetzt schonender operiert werden

**Wenn Schleimhaut im Bauch wuchert, kann eine Spiegelung Klarheit bringen und Linderung schaffen**

**E**ndometriose ist eine der häufigsten Unterleibserkrankungen – 20 Prozent der deutschen Frauen leiden darunter. Dabei wächst Gebärmutter-schleimhaut an Stellen im Körper, wo sie nicht hingehört.

Die so genannten Schleimhautinseln überziehen z. B. die Eileiter, Eierstöcke, Scheide, Blase und den Darm. Das Unangenehme: Diese Zellen

unterliegen dem Östrogeneinfluss und damit der monatlichen Periode. Sie bauen sich zyklisch auf und bluten dann während der Menstruation. Aus diesem Grund bleibt die Krankheit auch häufig lange unerkannt.

**Die Krankheit kann unfruchtbar machen**

Symptome sind dauerhafte Schmerzen und ein Ziehen im Bauch. Endometriose kann sogar unfruchtbar machen: Betroffen sind vor allem Frauen Mitte 30.

Endgültige Klarheit schafft eine Bauchspiegelung (Laparoskopie), bei der die Verwachsungen gleichzeitig mit Skal-

pell, Laser, Hitze oder Hochfrequenzstrom entfernt werden können.

Bisher wurde hierbei der Bauchraum mit Gas gefüllt, was dem Arzt Platz zum Handtieren verschaffte. Nachteil: Die Patientinnen litten als Folge unter Schulterschmerzen und Übelkeit.

Ohne Nebenwirkungen ist die neue „Lift-Technik“: Dabei wird über einen kleinen Schnitt ein Gerät in die Bauchhöhle gebracht, das die Bauchdecke mechanisch anhebt.

Angewendet wird diese neuartige Methode unter anderem in Seligenstadt (Emma-Klinik) und in Köln (Klinik am Ring).